

6., ver-
besserte
und ver-
mehrte
Auflage

Walter
Dehner

**Nachbarrecht im
im Bundesgebiet
(ohne Bayern)**

Kommentar



J. Schweitzer Verlag
München 1982

Bücherei des Grad. Instit.
der Tr. Darmstadt

Stn. Nr. 1.17 2A

Inhalt

Abkürzungen	XIX
--------------------------	------------

ALLGEMEINER TEIL

I. Abschnitt. Bürgerliches Recht	1
§ 1 Begriff und Inhalt des Nachbarrechts	1
I. Eigentum	1
II. Nachbarliches Gemeinschaftsverhältnis	5
§ 2 Bundes- und Landesrecht	8
§ 3 Rechtsquellen des Nachbarrechts – Gesetzesrecht	10
I. Übersicht	10
II. Gemeines Recht	10
III. Preußisches Recht	11
IV. Französisches Recht	12
§ 4 Rechtsquellen des Nachbarrechts – Gewohnheitsrecht	13
I. Gebiet des gemeinen Rechts	13
II. Gebiet des preußischen Rechts	13
III. Rheinisches Rechtsgebiet	14
IV. Observanz und Herkommen	14
V. Einwirkung des EGBGB	16
VI. Einwirkung der Landesnachbarrechtsgesetze	17
§ 5 Zeitliche und räumliche Grenzen der Rechtsanwendung	17
I. Zeitliche Grenzen	17
II. Räumliche Grenzen	19
§ 6 Rechtsgeschäfte des Nachbarrechts, insbesondere die Einwilligung	25
II. Abschnitt. Öffentliches Recht	28
§ 7 Öffentliches und privates Nachbarrecht	28
I. Einleitung	28
II. Geschichtliche Entwicklung	29
III. Das öffentliche Nachbarrecht in seiner gegenwärtigen Gestalt	35
IV. Öffentliches Nachbarrecht vor Zivilgerichten	42
V. Enteignung von öffentlichen Nachbarrechten?	43
§ 8 Die für die Zulässigkeit eines Bauvorhabens maßgeblichen Entscheidungen: A. Die Bauleitplanung	44
I. Allgemeines	44
II. Vorgang der Planung	47
III. Inhalt der Bauleitpläne	51
IV. Rechtsgültigkeit eines Bebauungsplans	59
V. Planungsrechtliche Zulässigkeitsprüfung	63
VI. Nachbarschutz im Bauplanungsrecht	74
VII. Mängel des Bauplanungsrechts und Reformversuche	84
VIII. Zivilrechtliche Bedeutung der Bebauungspläne	87
§ 9 Fortsetzung: B. Befreiung und Ausnahmegewilligung	89
§ 10 Fortsetzung: C. Die Baugenehmigung	94

§ 11 Das Planfeststellungsverfahren	98
I. Bedeutung des Planfeststellungsverfahrens	98
II. Notwendigkeit eines Planfeststellungsverfahrens	99
III. Verlauf des Planfeststellungsverfahrens	102
IV. Anfechtung des Planfeststellungsbeschlusses	109
V. Wirkungen der Planfeststellung	112
§ 12 Die Besonderheiten des luftverkehrsrechtlichen Planfeststellungsverfahrens	113

BESONDERER TEIL

I. Abschnitt. Die räumliche Begrenzung des Eigentums	121
§ 1 Das Grundstück und seine Begrenzung	121
I. Begriff des Grundstücks	121
II. Erdkörper und Luftraum	123
1. Theorie 123; 2. Praktische Auswirkung 124; 3. Gesetzliche Ausnahmen 127;	
4. Anwendungsfälle 130; 5. Schadenersatzpflicht 131; 6. Öffentliches Recht 132;	
7. Luftverkehrsgesetz 137;	
III. Verschiebungen der Erdoberfläche	138
1. Relativer Begriff der Unbeweglichkeit 138; 2. Einfluß von Verschiebungen	
auf den rechtlichen Bestand des Grundstücks 142	
§ 2 Bestandteile des Grundstücks	146
I. Begriff	147
II. Wesentliche Bestandteile	153
III. Vereinigung und Trennung der Bestandteile	155
IV. Übergangsrecht	159
§ 3 Stockwerkseigentum – Wohnungseigentum (Dauerwohnrecht)	160
§ 4 Das Recht an Kellern	160
I. Wesentlicher Bestandteil des Grundstücks	160
II. Bisheriges Recht	161
III. Inwieweit ist bisheriges Recht aufrechterhalten?	162
IV. Inhalt des Kellerrechts	163
1. Dienstbarkeit 163; 2. Erbbaurecht 165;	
V. Schutz des Kellerrechts	166
§ 5 Die Grenze und ihre Abmarkung	167
I. Der privatrechtliche Abmarkungsanspruch	168
II. Die öffentlich-rechtliche Abmarkungspflicht	171
III. Das Abmarkungsgeschäft	173
1. Rechtsquellen 173; 2. Zuständigkeit 174; 3. Verfahren 174; 4. Mitwirkung	
von Organen der Freiwilligen Gerichtsbarkeit 175; 5. Kosten 175;	
IV. Rechtsnatur und Wirkung der Abmarkung	175
1. Tatsächlicher Vorgang oder Verwaltungsakt? 175; 2. Anfechtung der Abmar-	
kung 178; 3. Beweiskraft 178;	
V. Grenzfeststellungsvertrag	180
§ 6 Grenzstreitigkeiten	182
I. Eigentums- und Grenzscheidungsklage	182
II. Grenzverwirrung	185
III. Beweismittel	186
1. Abmarkung 186; 2. Kataster und Grundbuch 186; 3. Öffentlicher Glaube des	
Grundbuchs 190	
IV. Die Grenzscheidungsklage	197
V. Prozessuale Fragen	200
VI. Öffentlich-rechtliche Rechtsbehelfe zur Feststellung zweifelhafter Grenzen	202

§ 7	Grenzeinrichtungen	203
	I. Begriff	203
	1. Entstehung der Grenzeinrichtung 203; 2. Pflicht zur Schaffung einer Grenzeinrichtung 206; 3. Durchschnittseinrichtung durch die Grenze 206; 4. Selbständiges gemeinschaftliches Grundstück ist keine Grenzeinrichtung 210; 5. Beispiele von Grenzeinrichtungen 211	
	II. Wesen der Grenzeinrichtung	212
	III. Das Eigentum an der Grenzeinrichtung	213
	IV. Äußere Merkmale für und gegen das Sondereigentum eines Nachbarn an einer vor 1900 hergestellten Einrichtung	223
	V. Inhalt des gemeinschaftlichen Benutzungsrechtes	226
	VI. Die Verwaltung der Grenzeinrichtung	230
§ 8	Die Kommunmauer	234
	I. Einleitung	234
	1. Rechtsgeschichtliche Entwicklung 234; 2. Rechtsvorschriften nach 1900 235; 3. Irrige Konstruktionen 249;	
	II. Das Rechtsverhältnis vor dem Anbau	251
	1. Errichtung mit Zustimmung des Nachbarn 253; 2. Errichtung ohne Zustimmung des Nachbarn 255; 3. Folgerungen für das Eigentumsverhältnis an der Kommunmauer 256	
	III. Der gesetzliche Ablösungsanspruch	258
	1. Änderung des Eigentumsverhältnisses durch den Anbau 263; 2. Grund und Höhe der Entschädigung 267; 3. Gläubiger und Schuldner des Ablösungsanspruches 272	
	IV. Der vertragsmäßige Ablösungsanspruch	274
	1. Dinglicher Vertrag 274; 2. Schuldrechtlicher Vertrag 274; Stillschweigender Vertrag 277	
	V. Herstellungs- und Unterhaltungskosten	280
	1. Bei Zustimmung des Nachbarn 280; 2. Bei entschuldigtem Überbau 280; 3. Bei unentschuldigtem Überbau 281	
	VI. Beendigung des Miteigentums an der Kommunmauer	281
§ 8a	Grenzwand	284
	1. Begriff 284; 2. Bestimmungen der Landesnachbarrechtsgesetze 285	
§ 9	Grundstückseinfriedigungen als Grenzeinrichtung	291
	I. Allgemeines	291
	II. Rechtslage nach dem BGB	291
	III. Landesgesetzliche Regelungen	293
	1. Allgemeines 293; 2. Die Regelung in den einzelnen Ländern 294; 3. Öffentliches Baurecht 304; 4. Landesrechtliche Einfriedigungsverbote 305	
§ 10	Erhöhung und Verstärkung einer Grenzmauer	305
	I. Recht der Erhöhung und der Verstärkung	305
	1. Ehemaliges Preußen, Baden und Bremen 306; 2. Hessen 310; 3. Niedersachsen 310; 4. Nordrhein-Westfalen 311; 5. Rheinland-Pfalz 311; 6. Saarland 311; 7. Schleswig-Holstein 312; 8. Berlin 312	
	II. Eigentumsverhältnisse an der Mauererhöhung und der Mauerverstärkung	312
	1. Mauererhöhung 312; 2. Mauerverstärkung 314	
	III. Recht zur Beseitigung der Erhöhung oder der Verstärkung der Grenzmauer	314
	1. Beseitigung der Erhöhung 314	
	2. Beseitigung der Mauerverstärkung 316	
§ 11	Grundstücksscheidungen diesseits der Grenze	316
	I. Altes Landesrecht	316
	1. Gemeines Recht 316; 2. Preuß. Allg. Landrecht 317	
	II. Neues Landesrecht	319
	1. Allgemeines 319; 2. Baden-Württemberg 319	
§ 12	Grenzbaum	320

II. Abschnitt. Gesetzliche Beschränkungen des Eigentums

A. Allgemeine Eigentumsbeschränkungen	323
§ 13 Schikanöse Rechtsausübung	323
§ 14 Notstandshandlung	330
I. Einleitung	330
II. Inhalt des Notstandsrechts	331
1. Einwirkungen auf Sachen 331; 2. Gefahr 331; 3. Schaden 333; 4. Notwendigkeit 333; 5. Wirkung des Verbietungsrechtes 333; 6. Schadenersatzpflicht 334	
§ 15 Verpflichtung zur Duldung von Telegraf- und Telefonanlagen	336
A. Recht der Benutzung von Verkehrswegen	337
I. Inhalt des Benutzungsrechtes	337
1. Beschränkung des Gemeingebrauchs unzulässig 338; 2. Schonen von Baumanlagen 338; 3. Einwirkung auf andere Anlagen 339	
II. Verfahren vor Benutzung der Verkehrswege	342
B. Rechte der Telegrafverwaltung zur Benutzung von Privatgrundstücken	342
B. Die gesetzlichen Eigentumsbeschränkungen des Nachbarrechts	343
§ 16 Immissionen	343
I. Einleitung	343
II. Einwirkungen	345
1. Sinnliche Wahrnehmbarkeit 345; 2. Beispiele 346; 3. Feste und flüssige Körper 351; 4. Eindringen von Wasser 352; 5. Eindringen von Unkrautsamen 358	
III. Voraussetzungen des § 906 BGB	363
1. Einwirkung von einem andern Grundstück 363; 2. Positives Tun nicht erforderlich 365	
IV. Besondere Leitung	366
V. Duldungspflicht	367
1. Unwesentliche Beeinträchtigung 367; 2. Ortsüblichkeit und Nichtabwendbarkeit 372	
VI. Abwehrrecht	385
VII. Eigentumsfreiheitsklage	388
VIII. Beweislast	390
IX. Änderungen während des Prozesses	390
X. Öffentliches Immissionsschutzrecht	390
1. Landesimmissionsschutzgesetze 390; 2. Bundesimmissionsschutzgesetz 393; 3. Neufassung des Nordrhein-Westfälischen Immissionsschutzgesetzes 394	
XI. Öffentlich rechtlicher Lärmschutz	395
XII. Geräuschimmissionen durch Glockengeläute	400
§ 16a Immissionen infolge von Straßenbau und Straßenverkehr	403
I. Rechtslage bis zum Erlaß des BImmSchG	403
1. Ansprüche wegen der Anlegung der Straße 403; 2. Ansprüche gegenüber dem einzelnen Verkehrsteilnehmer 406	
II. Neuere Rechtentwicklung	406
1. Bundesimmissionsschutzgesetz 406; 2. Entsprechende Anwendung des Bundesimmissionsschutzgesetzes 407; 3. Bundesfernstraßengesetz 408; 4. Verkehrslärmschutzgesetz 409	
§ 17 Verbotene Anlagen	410
I. Allgemeines	410
II. Begriffliche Voraussetzungen	410
1. Anlage 411; 2. Einwirkung 415; 3. Sicherheit künftiger Einwirkung 416	
III. Anspruch auf Unterlassung der Herstellung und auf Beseitigung einer Anlage	417
IV. Eigentumsfreiheitsklage	419
V. Ausnahme	420

Inhalt

§ 18	Grenzabstand von Anlagen und Gebäuden	421
	I. Schädliche Anlagen	421
	1. Ältere partikularrechtliche Vorschriften 421; 2. Neuere Landesrecht 422	
	II. Gebäude	422
	1. Ältere partikularrechtliche Vorschriften 422; 2. Neues privates Landesrecht 424; 3. Öffentliches Recht 426; 4. Die Grenzgarage 431	
§ 19	Gefahr des Einsturzes von Gebäuden und sonstigen Bauwerken	432
	I. Bisheriges Recht	433
	II. Recht des BGB	433
	1. Voraussetzungen 433; 2. Inhalt des Anspruchs 437; 3. Schadensersatzpflicht 440	
	III. Haftung für Trümmer- (Ruinen-)Grundstücke	444
§ 20	Verbotenes Vertiefen des Erdbodens	445
	I. Unterlassungsanspruch	445
	1. Vertiefung 445; 2. Boden mit Anlagen 448; 3. Erforderliche Stütze 455; 4. Anderweitige Befestigung 460; 5. Klageanspruch 462; 6. Beweislast 464	
	II. Schadensersatzpflicht	465
	III. Ausschluß der Verjährung	469
	IV. Abreißen von Gebäuden	469
	V. Erhöhung der Erdoberfläche	470
	1. Rechtsverhältnis zwischen den Nachbarn 470; 2. Landesrechtliche Sondernormen 471	
§ 21	Überhängen von Zweigen, Eindringen von Wurzeln	474
	I. Selbsthilferecht	474
	II. Klagerecht neben Selbsthilferecht?	478
	III. Zeitliche Statutenkollision	480
	1. Ehem. Preußen und Gebiet des Rhein. Rechts 480; 2. Andere Länder 481	
§ 22	Grenzabstand von Pflanzen	481
	I. Partikularrechtliche Vorschriften	482
	1. Gemeines Recht 482; 2. Preuß. Allg. Landrecht 482; 3. Code civil 483	
	II. Neues Recht	483
	1. Baden-Württemberg 484; 2. Berlin 487; 3. Hessen 489; 4. Niedersachsen 492; 5. Nordrhein Westfalen 494; 6. Rheinland-Pfalz 497; 7. Saarland 500; 8. Schleswig-Holstein 500; 9. Württemberg 501	
§ 22a	Nachbarrechtliche Beschränkungen der Eigentumsrechte der Straßenanlieger	501
	I. Anpflanzungen auf und neben öffentlichen Straßen	501
	1. Die Bepflanzung des Straßenkörpers 501; 2. Schonwald (Schutzwald) und Schutzmaßnahmen 501; 3. Öffentlich-rechtliche Beschränkung für Anpflanzungen entlang öffentlicher Straßen 502	
	II. Anbaubeschränkungen	503
	1. Bundesfernstraßengesetz 503; 2. Straßengesetze der Länder 506	
§ 23	Überfall von Baumfrüchten	506
§ 24	Überbau	508
	I. Voraussetzung der Duldungspflicht	510
	1. Gebäude 510; 2. Über die Grenze bauen 512; 3. Ausführung durch den Eigentümer 515; 4. Bei Errichtung des Gebäudes 515; 5. Objektive Rechtswidrigkeit des Überbaus 516; 6. Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit 519; 7. Widerspruch des Nachbarn 521	
	II. Inhalt der Duldungspflicht	524
	III. Entschädigung des Grundeigentümers	528
	1. Inhalt des Rentenanspruchs 528; 2. Gläubiger der Rente 528; 3. Schuldner der Rente 529; 4. Höhe der Rente 529; 5. Verfallzeit der Rente 530; 6. Erlöschen des Anspruchs 531	

IV. Recht auf Kapitalabfindung gegen Abtretung der überbauten Fläche	531
V. Übergangsrecht	533
VI. Grundbuchliche Behandlung der Rechte aus dem Überbau	533
1. Herabsetzung oder Erhöhung der Rente 535; 2. Verzicht 536; 3. Rechtliche Schwierigkeiten 536	
VII. Analoge Anwendung der Überbauvorschriften	537
1. Abveräußerung eines von mehreren in einer Hand vereinigten Grundstücken (Eigengrenzüberbau) 538; 2. Überschreitung der vereinbarten Bebauungsgrenze 540; 3. Überschreitung des landesgesetzlichen Bauabstandes 541; 4. Verschiebung eines Gebäudes durch Erdbewegung 542; 5. Mauerausbauchung 543; 6. Verschiebung der Grenze durch Katasterraub 544; 7. Erweiterung eines bestehenden Überbaues 544; 8. Anbau an eine auf dem Nachbargrundstück stehende Giebelmauer 545	
§ 25 Fenster- und Lichtrecht	545
A. Reichs- (Bundes-)recht	546
B. Gemeines Recht	547
C. Preuß. Allgemeines Landrecht	548
I. Fensterrecht	548
II. Lichtrecht	550
D. Code civil (Rheinisches Recht)	553
I. Fensterrecht	553
II. Lichtrecht	556
E. Provinzial- und Partikularrechte	557
I. Kurhessen	557
II. Frankfurt	559
III. Lübisches Recht	560
IV. Rheinische Partikularrechte	562
V. Schleswig-Holsteinische Partikularrechte	563
F. Berlin	563
G. Baden-Württemberg	564
H. Hamburg	565
I. Hessen	565
J. Niedersachsen	566
K. Nordrhein-Westfalen	567
L. Rheinland-Pfalz	568
M. Saarland	569
N. Schleswig-Holstein	570
O. Öffentliches Recht	571
P. Besondere Rechtsverhältnisse	571
§ 26 Traufrecht	571
I. Begriff und geschichtliche Entwicklung	571
II. Weitergeltung unter BGB?	574
III. Privates Landesrecht	575
1. Baden-Württemberg 575; 2. Hessen 576; 3. Niedersachsen 576; 4. Nordrhein-Westfalen 576; 5. Rheinland-Pfalz 577; 6. Saarland 577; 7. Schleswig-Holstein 577	
IV. Öffentliches Baurecht	577
§ 26a Veränderung des Grundwasserspiegels	578
I. Allgemeines	578
II. Landesgesetzliche Vorschriften	579
1. Preuß. Allg. Landrecht 579; 2. Hessen 579; 3. Niedersachsen 579; 4. Schleswig-Holstein 580	
§ 27 Notweg	580
I. Voraussetzungen des Notwegrechtes	581
1. Nur für Grundstücke 581; 2. Mangelnde Verbindung mit öffentlichem Weg 582; 3. Notwendigkeit der Verbindung mit dem öffentlichen Weg 584; 4. Her-	

beiführen der Notlage durch willkürliche Handlungen des Grundeigentümers 591	
II. Inhalt des Notweganspruchs	593
1. Nur auf Verlangen 594; 2. Richtung des Notwegs 596; 3. Wegfall der Verbindung durch Veräußerung 597; 4. Bestimmung durch richterliches Urteil 598; 5. Bestimmung der Richtung 599; 6. Erlöschen des Notwegrechts 600; 7. Eigentumsfreiheitsklage 601	
III. Entschädigung des Grundeigentümers	601
1. Entstehung des Anspruchs 601; 2. Rentenrecht und Rentenpflicht 601; 3. Gläubiger der Rente 601; 4. Schuldner der Rente 602; 5. Höhe der Rente 602; 6. Verfallzeit der Rente 603; 7. Gegenseitiges Leistungsverweigerungsrecht 603	
IV. Kein Anspruch auf Kapitalabfindung	604
V. Leistungsnotweg	604
1. Oberirdischer Leistungsnotweg 604; 2. Unterirdischer Leistungsnotweg 604; 3. Landesrechtliche Regelungen 604	
§ 28 Hammerschlagsrecht, Schaufelschlagsrecht, Anwenderecht, Schwengel- u. Trepprecht, Grundstücksbenutzungsrecht des Waldbesitzers	608
I. Hammerschlags- und Leiterrecht	608
1. Zweck der Ausübung 610; 2. Voraussetzungen 610; 3. Anzeigepflicht 611; 4. Inhalt des Rechts 611; 5. Art der Ausübung 612; 6. Schadensersatz 612	
II. Schaufelschlagsrecht	614
III. Anwenderecht und Schwengelrecht	614
1. Hessen 615; 2. Niedersachsen 615; 3. Nordrhein-Westfalen 615	
IV. Trepprecht	616
V. Grundstücksbenutzungsrecht des Waldbesitzers	616
§ 29 Eigentumsbeschränkungen auf Grund örtlichen Gewohnheitsrechts	617
 III. Abschnitt. Grunddienstbarkeiten	
§ 30 Begriff und Wesen der Grunddienstbarkeiten	618
I. Dingliche Belastung	618
II. Gesetzliche Begriffsbestimmung	622
1. Benützung in einzelnen Beziehungen 622; 2. Verbot bestimmter Handlungen 625; 3. Ausschluß der Ausübung eines Rechts 628	
III. Erfordernisse	629
1. Vorteil für das Grundstück 629; 2. Nachbarschaft und dauernder Vorteil nicht erforderlich 632; 3. Bindung an das herrschende Grundstück 633; 4. An öffentlichen Grundstücken 636; 5. Neminus res sua servit 636; 6. Servitus in faciendo consistere nequit 637; 7. Gegenleistungen 640; 8. Zeitliche Befristung 642	
§ 31 Inhalt und Ausübung der Grunddienstbarkeit	642
I. Beschränkte Anwendung des neuen Rechts auf altrechtliche Grunddienstbarkeiten	642
II. Das Bedürfnis und seine Steigerung	643
III. Mitbenutzungsrecht des Eigentümers. Schonende Ausübung der Grunddienstbarkeit	651
IV. Recht des Berechtigten zu Verbesserungen	657
V. Verpflichtung zur Unterhaltung der Anlagen	657
VI. Verlegung der Grunddienstbarkeit	659
VII. Widerstreit mit anderen dinglichen Rechten an demselben Grundstück	663
VIII. Teilung des herrschenden oder dienenden Grundstücks	663
1. Teilung des herrschenden Grundstücks 664; 2. Teilung des dienenden Grundstücks 666; 3. Grundbuchberichtigung 664; 4. Statutenkollision 667; 5. Vereinbarungen im Falle der Teilung 667	
IX. Bindung der Grunddienstbarkeit an das herrschende Grundstück	668

§ 32	Wegegerechtigkeiten	668
	I. Einleitung	668
	II. Wegegerechtigkeit an öffentlichen Wegen	669
	III. Bindung an ein herrschendes Grundstück	669
	IV. Arten von Wegerechten	670
	V. Inhalt der Wegegerechtigkeit	672
	VI. Unterhaltung des Weges	675
	VII. Belastung des ganzen Grundstücks	676
§ 33	Weiderechte in den ehemals preuß. Gebieten	676
	I. Rechtliche Natur der Weiderechte. Abgrenzung von den öffentlich-rechtlichen Nutzungsrechten	676
	II. Beschränkung der Begründung von Weiderechten	678
	III. Die privatrechtlichen Weiderechte	679
	IV. Die Schäfereigerechtigkeit	680
	V. Hordenschlag- und Pferchrecht; Weidegeld	681
	VI. Mithut des Eigentümers	682
	VII. Art und Zahl des Weideviehs	683
	VIII. Einschränkungen der Weiderechte	686
§ 34	Forstberechtigungen in den ehemals preuß. Gebieten	688
	I. Begriff; Abgrenzung von den öffentlichen Nutzungsrechten	688
	II. Beschränkung der Begründung neuer Forstberechtigungen	689
	III. Rechtliche Natur der Forstberechtigungen	689
	IV. Gemessene und ungemessene Forstberechtigungen	690
	V. Einschränkung der Forstberechtigungen	692
	VI. Arten der Forstberechtigungen	692
	1. Das Beholzungsrecht 692; 2. Die Streugerechtigkeit 693; 3. Das Mastungsrecht 693	
	VII. Ablösung der Forstrechte	695
§ 35	Erwerb der Grunddienstbarkeiten nach dem geltenden Recht	695
	I. Dinglicher Vertrag und Eintragung	695
	1. Das formlose obligatorische Grundgeschäft 696; 2. Der dingliche Vertrag 696; 3. Die Eintragung im Grundbuch 697	
	II. Stillschweigende Bestellung	699
	III. Begründung im Baulandbeschaffungs- und im Flurbereinigungsverfahren	701
§ 36	Erwerb der Grunddienstbarkeiten nach bisherigem Recht	702
	I. Die rechtsgeschäftliche Begründung	702
	1. Übergangszeit 702; 2. Kein Eintragungszwang für altrechtliche Grunddienstbarkeiten 702; 3. Bestellungsakt 703; 4. Stillschweigende Bestellung 704	
	II. Die Ersitzung	708
	1. Beschränkung durch BGB 708; 2. Zulässigkeit der Ersitzung 708; 3. Besitzstand 709; 4. Umfang 712; 5. Besitzfehler 713; 6. Zeit der Ersitzung 714	
	III. Unvordenkliche Verjährung	716
	IV. Observanz im Sinne eines örtlichen Gewohnheitsrechts	719
§ 37	Verlust der Grunddienstbarkeiten	719
	A. Eingetragene Grunddienstbarkeiten	720
	1. Vertragsmäßige Aufhebung 720; 2. Keine Verjährung 721; 3. Eintritt der Bedingung oder des Endtermins 721; 4. Zuschlag in der Zwangsversteigerung 721; 5. Kein Erlöschen durch Konfusion 721; 6. Zuschreibung des herrschenden oder des belasteten Grundstücks zu dem anderen als Bestandteil 721; 7. Einfluß der Teilung 722; 8. Wegfall einer Entstehungsvoraussetzung 722; 9. Wegfall der Ausübungsbefugnis nach Treu und Glauben 723; 10. Kein Aufhebungsanspruch bei übermäßiger Ausübung der Dienstbarkeit 723; 11. Aufhebung im Baulandbeschaffungsverfahren und im Flurbereinigungsverfahren 723; 12. Umzonung ohne Einfluß auf bestehende Dienstbarkeit 723	

B. Nicht eingetragene Grunddienstbarkeiten	723
I. Verzicht 724; 2. Ablösung im Gemeinschaftsteilungsverfahren 726; 3. Konfusion 726; 4. Aufgebot 729; 5. Wegfall einer Entstehensvoraussetzung 729	
IV. Abschnitt. Ansprüche wegen Beeinträchtigung von Eigentum, Besitz und dinglichen Rechten	
§ 38 Die Eigentumsfreiheitsklage	730
I. Voraussetzungen des Anspruchs	730
1. Beeinträchtigung 730; 2. Naturereignisse 741; 3. Gefahr künftiger Beeinträchtigung 742; 4. Verschulden keine Voraussetzung 743; 5. Klageantrag 744	
II. Das Ziel der Eigentumsfreiheitsklage	744
1. Anspruch auf Beseitigung der Beeinträchtigung 744; 2. Anspruch auf Unterlassung weiterer Beeinträchtigung 748	
III. Einwendungen des Beklagten	755
1. Rechtmäßigkeit des Eingriffes 755; 2. Die Einwilligung des Eigentümers in die Beeinträchtigung 757; 3. Ableitung aus fremdem Recht 761	
IV. Parteistellung für die Eigentumsfreiheitsklage	761
1. Aktivlegitimation 761; 2. Passivlegitimation 763	
V. Beweislast	767
VI. Verjährung	768
VII. Gerichtsstand	768
VIII. Einstweilige Verfügungen	769
IX. Kein Schadenersatz	770
X. Rechtsschutz gegen Hoheitsakte	771
1. Begriff des öffentlichrechtl. Verhältnisses 771; 2. Beispiele 773; 3. Entschädigungsanspruch 775	
§ 38a Rechtsverhältnisse der Trümmer- (Ruinen)- Grundstücke (Übertreten von Feuchtigkeit vom Trümmergrundstück auf das Nachbargrundstück)	775
I. Anwendbarkeit der §§ 823, 836, 906, 907 BGB?	776
II. Anwendbarkeit des § 1004 BGB?	776
1. Ist der Trümmergrundstückseigentümer Störer? 776; 2. Besteht eine Rechtspflicht zum Handeln 778	
III. Eindringen der Feuchtigkeit durch eine halbscheidige Grenz- (Giebel-) Mauer	782
IV. Ergebnis	783
§ 39 Der Schutz des Nachbarn bei der Genehmigung von Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz	784
I. Geschichtliche Entwicklung	784
II. Die Genehmigung nach § 4 BImmschG.	786
III. Die vereinfachte Genehmigung nach § 19 BImmschG	797
IV. Nachträgliche behördliche Eingriffe in den Betrieb einer genehmigten Anlage	798
V. Wirkungen der Anlagengenehmigung	804
VI. Veränderung des Eigentumsfreiheitsanspruchs durch § 14 BImmschG	806
VII. Anspruch auf Schadenersatz	807
§ 40 Die Besitzstörungsklage	811
I. Begriff und Wesen des Besitzes	811
II. Voraussetzungen der Besitzstörungsklage	814
1. Verbotene Eigenmacht 814; 2. Besitzstörung, nicht Besitzentziehung 814;	
3. Tatsächlicher Besitzstand entscheidend 814; 4. Beeinträchtigendes Verhalten 815	
III. Ziel der Besitzstörungsklage	815
1. Beseitigung der Störung 816; 2. Unterlassung künftiger Störung 816	
IV. Materielles Recht ist ohne Bedeutung	817
1. Folgerungen 817; 2. Ausnahme 819	
V. Erlöschen des Anspruchs	820
VI. Einfluß von Besitzfehlern	820
VII. Schadenersatz	820

§ 41 Rechtsschutz der Grunddienstbarkeiten	821
I. Beeinträchtigung	821
II. Inhalt des Anspruchs	822
1. Anspruch auf Beseitigung 822; 2. Anspruch auf Unterlassung 822; 3. Kein Schadenersatz 823	
III. Parteistellung im Rechtsstreit	823
1. Aktivlegitimation 823; 2. Passivlegitimation 824	
IV. Beweislast	824
V. Zeitliche Statuten-Kollision	824
VI. Gerichtsstand	824
§ 42 Besitzschutz der Grunddienstbarkeiten	825
A. Begriff des Quasibesitzes an Grunddienstbarkeiten	825
I. Arten der Grunddienstbarkeiten	825
II. Rechtsbesitz?	825
B. Erwerb des Quasibesitzes	825
I. Erwerb durch Ausübung der Grunddienstbarkeit	825
II. Art und Weise der Ausübung	826
C. Beendigung des Quasibesitzes	827
D. Besitzschutz	828
I. Voraussetzungen	828
1. Eingetragene Grunddienstbarkeiten 828; 2. Nicht eingetragene Grunddienstbarkeiten 829	
II. Inhalt	829
§ 43 Anspruch auf Schadenersatz	830
A. Eigentumsfreiheitsklage und Schadenersatz	830
B. Ursächlicher Zusammenhang	831
C. Inhalt und Umfang des Schadenersatzes	834
I. Begriff des Schadens	834
II. Art der Schadenersatzleistung	834
III. Mitwirkendes Verschulden des Geschädigten	836
IV. Vorteilsausgleichung	837
V. Verjährung	837
D. Gründe der Haftung auf Schadenersatz	838
I. Verzug	838
II. Unerlaubte Handlung	839
1. § 823 Abs. 1 BGB 839; 2. Verstoß gegen ein Schutzgesetz (§ 823 Abs. 2 BGB) 844; 3. Sittenwidrige Schadenzufügung (§ 826 BGB) 846	
III. Haftung ohne Verschulden	846
1. Gefährdungshaftung (Atomrecht) 846; 2. Aufopferungsanspruch 850; 3. Schadenersatzpflicht nach den Landesnachbarrechtsgesetzen 863	
§ 44 Der Rechtsschutz des Nachbarn im öffentlichen Baurecht (Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsverfahren)	865
I. Die Nachbaranhörung im Verwaltungsverfahren	865
II. Das Vorverfahren nach der VwGO (Widerspruchsrecht des Nachbarn)	872
III. Die Anfechtungsklage	874
IV. Andere Rechtsbehelfe des Nachbarn	881
§ 45 Der vorläufige Rechtsschutz in verwaltungsrechtlichen Nachbarstreitigkeiten	884
I. Aufschiebende Wirkung der Rechtsbehelfe und die Mittel zu ihrer Beseitigung	885
II. Einstweilige Anordnungen	890
§ 46 Die besondere Gestaltung der Nachbarklage im Atomrecht	893
I. Die Genehmigung von Kernanlagen	893
II. Der Rechtsschutz des Nachbarn in Atomsachen	900
III. Widerruf und Rücknahme der Genehmigung	904
IV. Entsorgungsanlagen	905
Sachregister	907